

Leichtathletik Stefan Meinzer und Katrin Kläsi gewinnen den Eintages-Berglauf-Cup

Den hohen Temperaturen trotzt



Eindeutig Hitze-resistent: Eintages-Berglauf-Cup-Sieger Stefan Meinzer. (Re)

Dass es heiss werden würde, war vorauszusehen. Trotzdem gaben im Eintages-Berglauf-Cup, der über eine Strecke von 24,2 Kilometern und 1800 Höhenmeter führte, nur wenige der 150 Athleten auf.

Dorothe Kienast

OK-Chef Peter Wylennmann hatte mit 100 Startenden gerechnet, die der Lauf braucht, um auch finanziell über die Runden zu kommen. Doch die Mund-zu-Mund-Propaganda unter den Bergläufer-Fans hatte funktioniert: Rund 150 Läuferinnen und Läufer nahmen den Eintages-Berglauf-Cup, der in fünf Etappen über 24,2 Kilometer und 1800 Höhenmeter führte, in Angriff. Und trotz der hohen Temperaturen gab es nur ganz wenige zu verzeichnen, die aufgaben. Die deutsche Berglauf-Spezialistin Birgit Lennartz etwa musste aus gesundheitlichen Gründen auf dem zweiten Teilstück aussteigen, half in der Folge aber bei den Verpflegungsposten mit und verteilte Schwämme an die schwitzenden Bergläuferinnen und Bergläufer.

Kläsi von Beginn weg in Führung

Bei den Frauen lag die Rütnerin Katrin Kläsi, bis letztes Jahr Mitorganisatorin des Fünftages-Berglauf-Cups, von Anfang bis zum Schluss vorne. Kontinuierlich baute sie ihren Vorsprung aus und siegte schliesslich mit sechs Minuten Vorsprung auf die zweitplatzierte

Karin Bühler, ebenfalls aus Rütli, mit einer Gesamtzeit von 2 Stunden, 20 Minuten und 24 Sekunden. Dritte wurde Christina Bucher aus Tann. Nicht von vornherein als Favorit war der Sieger bei den Männern, der aus Deutschland stammende und in Uster wohnhafte Stefan Meinzer, gehandelt worden. Nachdem er die ersten Etappen zunächst ruhig anging, war sein Vorsprung letztlich so gross, dass er mit über zwei Minuten Vorsprung gewann.

Der Jagdstart in Steg hatte zur Folge, dass die erstplatzierten Männer die letzten gut fünf Kilometer mit 430 Metern Steigung allesamt ganz allein laufen mussten. Zwar hat dieses Prozedere es für die Zuschauerinnen und Zuschauer, welche die Etappen zum Teil mit dem Bike in einer ebenfalls sportlichen Höchstleistung verfolgt haben, interessant gemacht – für manchen Läufer war der finale «Sololauf» von Steg aufs Hörnli aber vor allem in mentaler Hinsicht nochmals besonders anstrengend.

«Urgestein» Peter Gschwend

Auf den zweiten Schlussrang gelangte letztlich Alexander Heim aus Zürich, welcher auf der letzten Etappe die Bestzeit erzielte, aber nie in die Nähe des Siegers Meinzer kam. Dritter wurde Thomas Steiger aus Tann. Im Vorfeld waren Wetten über das Abschneiden des «Berglauf-Urgesteins» Peter Gschwend abgeschlossen worden. Mit dem heutigen OK-Chef Peter Wylennmann hatte er sich bei den ersten Austragungen Mitte der 1990er Jahre ebenfalls heisse Duelle geliefert. Auch wenn er nun 15 Jahre älter ist, hält der Klotener noch mit und kam auf den 13. Gesamtrang.

In Kürze

Wenk bester Schweizer

Leichtathletik. Der Greifenseer Stephan Wenk belegte an der Berglauf-EM in Sapareva Banya (Bul) als bester Schweizer Rang 32. Wenk verlor auf den türkischen Sieger Ahmet Arslan auf der 12,2 Kilometer langen Strecke mit knapp 700 Höhenmetern etwas weniger als fünf Minuten. (zo)

Müller im Voralberg Zweite

Leichtathletik. Astrid Müller (Grafstal) hat einen sportlich erfolgreichen Absteher ins Ausland unternommen. Müller belegte am Montafon-Arlberg-Marathon in Österreich den zweiten Platz hinter der einheimischen Siegerin Henriette Holzknecht. (zo)

Top-Ten-Platz für Meyer

Mountainbike. Der Bündner Nino Schurter hat das siebte Rennen im Bike-Cup für sich entschieden. Der Weltmeister distanzierte in Flims den zweitklassierten Lukas Flückiger um zwölf Sekunden. Auf den sechsten Rang kam der Rumliker Pascal Meyer. (zo)

Schärli fehlen acht Sekunden

Orientierungslauf. Die Weisslingerin Eveline Schärli hat gestern zum Abschluss der Jugend-EM im spanischen Soria eine starke Leistung gezeigt. Im U-18-Sprint fehlten Schärli als Fünfte nur gerade acht Sekunden auf die Bronzemedaille. Einen Tag zuvor hatte Schärli im U-18-Staffelwettkampf mit ihren Schweizer Teamkolleginnen Franziska Dörig und Marion Aebi eine herbe Enttäuschung erlebt und den letzten Platz belegt. Das Trio hatte auf Sieger Tschechien über eine halbe Stunde verloren. (zo)

Zahlen und Fakten

Basketball

Nowitzki bleibt in Dallas

Dirk Nowitzki bleibt nun bei den Dallas Mavericks. Wie Nowitzkis Berater Holger Geschwindner dem US-Sportsender ESPN am Samstag mitteilte, haben sich der Deutsche und der NBA-Klub auf einen neuen Vierjahresvertrag geeinigt. Der Vertrag soll mit mehr als 80 Millionen Dollar dotiert sein, angeblich sogar mit der maximal möglichen Summe von 96,2 Millionen Dollar. (si)

Eishockey

Lee Goren zu Straubing

Der Kanadier Lee Goren, der zuletzt für Schweizer Meister SC Bern gespielt hat, wechselt zum DEL-Verein Straubing Tigers. Der 32-jährige Flügelstürmer unterschrieb einen Einjahresvertrag. (si)

Fussball national

Testspiele von Schweizer Klubs

Saenen. Young Boys - Zürich 2:3 (1:2). – Tore: Dudar, David Degen; Alphonse (3).

Winterthur. Winterthur - St. Gallen 2:4 (1:1). Tore: Kuzmanovic, Eigentor; Winter, Frei, Owona, Lang.

Monte Carasso. Bellinzona - Aarau (ChL) 1:0 (0:0). Tor: Sermeter.

Ins. Neuchâtel Xamax - Zamalek Kairo 3:0 (2:0). – Tore: Varela (2), Wüthrich.

Fussball international

Govou zu Panathinaikos

Der französische Internationale Sidney Govou wechselt zum griechischen Spitzenklub Panathinaikos Athen. Der 31-Jährige unterzeichnete beim Double-Gewinner einen Zweijahresvertrag. (si)

Collina zur Uefa

Der ehemalige italienische Weltklasse-Schiedsrichter Pierluigi Collina übernimmt bei der Uefa den Posten des Verantwortlichen der Schiedsrichterkommission. Collina wird künftig für die Aufgebote der Uefa-Refs verantwortlich sein. (si)

Klub-Proteste gegen Ausländerquote

Die Klubs der ersten italienischen Liga protestieren gegen die Limitierung bei der Verpflichtung ausländischer Spieler. Nach dem Beschluss des nationalen Verbands dürfen die Serie-A-Klubs ab der nächsten Saison nur noch einen Nicht-EU-Ausländer unter Vertrag nehmen. Ob sich diese Massnahme politisch realisieren lässt, ist zudem fraglich. (si)

Uruguayer coacht Peru

Der Uruguayer Sergio Markarian (65) ist neuer Nationaltrainer Perus. Markarian coachte früher unter anderem Paraguay und führte die Mannschaft 2002 in den WM-Achtelfinal. (si)

Cruyff nicht mehr Barça-Ehrenpräsident

Johan Cruyff ist verärgert von seinem Amt als Ehrenpräsident des FC Barcelona zurückgetreten. Zuvor hatte der neue Aufsichtsrat erklärt, dass diese Position gemäss Klub-Statuten nicht existiere. Cruyff war schwer enttäuscht: «Es sieht so aus, als sei ich ein Ärgernis», sagte der Holländer gegenüber der Sportzeitung «Marca». (si)

Polster Trainer in der Regionalliga

Toni Polster wird kommende Saison als Trainer in der dritthöchsten österreichischen Spielklasse arbeiten. Die LASK Juniors, die Österreichs Rekordtorschütze seit Januar betreut, haben nach dem Rückzug von Austria Kärnten nachträglich einen Startplatz in der Regionalliga Mitte zugesprochen bekommen. (si)

Leichtathletik

Eintages-Berglauf-Cup

Gesamt Männer: 1. Stefan Meinzer 1:55:35. 2. Alexander Heim 1:57:40. 3. Thomas Steiger 1:59:37. 4. Adrian Gröbli 2:00:29. 5. Rolf Lüscher 2:01:51. 6. Rolf Frei 2:02:57. 7. Michael Frei 2:03:56. 8. Marcel Kern 2:04:01. 9. Beat Okle 2:04:37. 10. Thomas Suter 2:04:39.

Gesamt Frauen: 1. Katrin Kläsi 2:20:24. 2. Karin Bühler 2:26:21. 3. Christina Bucher 2:26:42. 4. Nicole Gomringer 2:29:47. 5. Verena Iseli 2:31:11. 6. Luzia Neff 2:34:08. 7. Melanie Stapfer 2:34:22. 8. Laura Jud 2:35:56. 9. Annemarie Sieber 2:37:57. 10. Corinne Hofstetter 2:38:31. – Junioren: 1. Benjamin Gautschi 2:49:41.

Kategorien. Männer 20 bis 29: 1. Michael Frei 2:03:56. 2. Thomas Suter 2:04:39. 3. Sven Hunziker 2:05:05. – Männer 30 bis 39: 1. Stefan Meinzer 1:55:35. 2. Thomas Steiger 1:59:37. 3. Marcel Kern 2:04:01. – Männer 40 bis 49: 1. Alexander Heim 1:57:40. 2. Adrian Gröbli 2:00:29. 3. Rolf Lüscher 2:01:51. – Männer 50 bis 59: 1. Peter Gschwend 2:05:39. 2. Hanspeter Brun 2:12:10. 3. René Güntert 2:20:42. – Männer über 60: 1. Jörg Kühne 2:21:23. 2. Viktor Schibig 2:39:15. 3. Léon Kälin 3:08:16.

Frauen 20 bis 29: 1. Christina Bucher 2:26:42. 2. Luzia Neff 2:34:08. 3. Melanie Stapfer 2:34:22. – Frauen 30 bis 39: Karin Bühler 2:26:21. 2. Nicole Gomringer 2:29:47. 3. Annemarie Sieber 2:37:57. – Frauen 40 bis 49: 1. Katrin Kläsi 2:20:24. 2. Corinne Hofstetter 2:38:31. 3. Samira Beck 2:41:14. – Frauen über 50: 1. Verena Iseli 2:31:11. 2. Laura Jud 2:35:56. 3. Nelly Merk 2:50:33.

Motorrad

GP von Katalonien in Montmeló

125 ccm (22 Runden à 4,727 km = 103,994 km): 1. Marc Marquez (Sp), Derbi, 40:46,315 (153,037 km/h). 2. Bradley Smith (Gb), Aprilia, 4:638 Sekunden zurück. 3. Pol Espargaro (Sp), Derbi, 4:996. 4. Sandro Cortese (De), Derbi, 45,366. 5. Efen Vazquez (Sp), Derbi, 45,433. 6. Tomoyoshi Koyama (Jap), Aprilia, 49,685. 7. Randy Krummenacher (Grüt), Aprilia, 49,735. – WM-Stand (7/17): 1. Marquez 132. 2. Espargaro 131. 3. Terol 118. 4. Smith 94. 5. Vazquez 60. – Ferner: 7. Krummenacher 58.

Moto2 (23 Runden = 108,721 km): 1. Yuki Takahashi (Jap) 41:42,451 (156,404 km/h). 2. Tom Lüthi (Sz) 5,037. 3. Julian Simon (Sp) 5,200. 4. Karel Abraham

(Tsch) 6,706. 5. Toni Elias (Sp) 7,369. 6. Simone Corsi (It) 7,414. – WM-Stand (7/17): 1. Elias 111. 2. Lüthi 94. 3. Simon 77. 4. Tomizawa 76. 5. Iannone 70. – Ferner: 19. Aegerter 15.

MotoGP (25 Runden = 118,175 km): 1. Jorge Lorenzo (Sp), Yamaha, 43:22,805 (163,450 km/h). 2. Dani Pedrosa (Sp), Honda, 4,754. 3. Casey Stoner (Au), Ducati, 4,956. 4. Randy de Puniet (Fr), Honda, 18,057. 5. Alvaro Bautista (Sp), Suzuki, 21,361. 6. Ben Spies (USA), Yamaha, 21,503. – Ferner: 14. Andrea Dovizioso (It), Honda, 1:32,402. – WM-Stand (7/18): 1. Lorenzo 165. 2. Pedrosa 113. 3. Dovizioso 91. 4. Nicky Hayden (USA), Ducati, 69. 5. De Puniet 69. 6. Stoner 67.

Nächstes Rennen: GP von Deutschland auf dem Sachsenring am 18. Juli.

De Angelis zurück in MotoGP

Der San-Marinese Alex De Angelis kehrt temporär in die MotoGP-Klasse zurück. Der 26-Jährige wechselt als Ersatz für den verletzten Japaner Hiroshi Aoyama ins MotoGP-Team des Baslers Daniel Epp. De Angelis kommt ab dem Sachsenring (18. Juli) zum Einsatz. (si)

Rad

97. Tour de France

Prolog. Zeitfahren in Rotterdam (8,9 km): 1. Fabian Cancellara (Sz) 10:00 (53,357 km/h). 2. Tony Martin (De) 0:10. 3. David Millar (Gb) 0:20. 4. Lance Armstrong (USA) 0:22. 5. Geraint Thomas (Gb) 0:23. 6. Alberto Contador (Sp) 0:27. 7. Tyler Farrar (USA) 0:28. 8. Levi Leipheimer (USA), gleiche Zeit. 9. Edvald Boasson Hagen (No) 0:32. 10. Linus Gerdemann (De) 0:35. – Ferner: 19. Alexander Winokurow (Kas). 20. Roman Kreuziger (Tsch) 0:38. 79. Fränk Schleck (Lux) 0:57. 122. Andy Schleck (Lux) 1:09. – 1. Etappe. Rotterdam–Brüssel (223,5 km): 1. Petacchi 5:09:38 (43,309 km/h). 2. Mark Renshaw (Au). 3. Thor Hushovd (No). 4. McEwen. 5. Matthieu Ladagnous (Fr). 6. Daniel Oss (It). 7. José Joaquín Rojas (Sp). 8. Christian Knees (De). 9. Ruben Perez (Sp). 10. Jurgen Roelandts (Be). 11. Sébastien Turgot (Fr). 12. Gerdemann. 13. Julien El Fares (Fr). 14. Luke Roberts (Au). 15. Thomas. 16. Konstantin Siwtsov (WRuss). – Ferner: 48. Contador. 52. Kreuziger. 55. Armstrong. 108. Mentschow. 117. Andy Schleck. 120. Cunego. 130. Cancellara. 150. Rast. 158. Sastre. 163. Klöden. 166. Morabito. 177. Freire. 178. Cavendish. 187. Martin, alle gleiche Zeit. – 195 klassiert. Nicht gestartet: Frank und Manuel Cardoso (Por).

Gesamtklassement: 1. Cancellara 5:19:38. 2. Martin 0:10. 3. Millar 0:20. 4. Armstrong 0:22. 5. Thomas 0:23. 6. Contador 0:27. 7. Farrar 0:28. 8. Leipheimer, gleiche Zeit. 9. Hagen 0:32. 10. Gerdemann 0:35. – Ferner: 19. Winokurow. 20. Kreuziger, beide gleiche Zeit. 77. Fränk Schleck 0:57. 119. Andy Schleck 1:09.

Frank muss Tour aufgeben

Mathias Frank musste bei der Tour de France bereits nach dem ersten Tag aufgeben. Der 23-jährige Schweizer hat sich am Samstag im Prolog den rechten Daumen gebrochen. Zudem erlitt er bei seinem Sturz einen Muskelriss im linken Oberschenkel. (si)

Österreich-Rundfahrt

1. Etappe. Dornbirn–Bludenz (157,9 km): 1. André Greipel (De) 3:38:38. 2. Ben Swift (Gb). 3. Graeme Brown (Au). – Ferner: 13. Simon Zahner (Bubikon).

Schwimmen

Steffen erklärte EM-Verzicht

Die deutsche Doppel-Olympiasiegerin und -Weltmeisterin Britta Steffen verzichtet nach einer Serie von Krankheiten auf die Teilnahme an den Schwimm-Europameisterschaften in Budapest (9. bis 15. August). Das letzte halbe Jahr habe sie viel gewollt, aber nicht gekonnt, sagte die 26-Jährige. (si)

Sommer-SM in Vaduz

Auszug. Samstag. Männer. 50 m Brust: 1. Martin Schweizer (SC Uster-Wallisellen) 28,96. – 200 m Delfin: 1. Nico van Duijn (SC Uster-Wallisellen) 2:02,42. – 200 m Lagen: 1. Simon Rabold (SC Uster-Wallisellen) 2:08,43. – 4x 100 m Crawl: 1. SC Uster-Wallisellen 3:29,24. – 4x 200 m Crawl: 1. SC Uster-Wallisellen 7:52,35. – Frauen. 50 m Brust: 1. Stéphanie Spahn (SC Uster-Wallisellen) 32,07. – 100 m Brust: 1. Spahn 1:10,81. – 4x 200 m Crawl: 1. SC Uster-Wallisellen 8:53,12

Sonntag. Männer. 4x 100 m Lagen: 1. SC Uster-Wallisellen 3:53,82. – Frauen. 200 m Brust: 1. Stéphanie Spahn (SC Uster-Wallisellen) 2:34,35.

Tennis

Grand-Slam-Turnier in Wimbledon

(16,5 Millionen Euro/Rasen). Männer-Einzel, Final (Sonntag): Rafael Nadal (Sp/2) s. Tomas Berdych (Tsch/12) 6:3, 7:5, 6:4.

Frauen-Einzel, Final: Serena Williams (USA/1) s. Vera Swonarewa (Rus/21) 6:3, 6:2.

Männer-Doppel, Final: Jürgen Melzer/Philipp Petzschner (Ö/De) s. Robert Lindstedt/Horia Tecau (Sd/Rum/16) 6:1, 7:5, 7:5.

Frauen-Doppel, Final: Vania King/Jaroslawa Schwedowa (USA/Kas) s. Vera Swonarewa/Jelena Wesnina (Rus) 7:6 (8:6), 6:2.

Triathlon

EM in Athlone (Irl)

Olympische Distanz (1,5 km Schwimmen/40 km Radfahren/10 km Laufen). Männer: 1. Alistair Brownlee (Gb) 1:44:24. 2. Javier Gomez (Sp) 0:40 zurück. 3. David Hauss (Fr) 1:07. – Ferner: 12. Reto Hug 1:51. 20. Ruedi Wild 2:34. 44. Marc-Iwan De Kaenel 6:13. – Aufgegeben (im Laufen): Sven Riederer. – Frauen: 1. Nicola Spirig (Sz) 1:57:58. 2. Carole Péon (Fr) 0:12. 3. Lisa Norden (Sd) 0:22. 4. Ainhoa Murua (Sp) 0:37. 5. Aileen Morrison (Irl) 0:54. 6. Magali Di Marco (Sz) 1:02. – Ferner: 16. Melanie Annaheim (Sz) 2:34.

Sempachersee Triathlon

Swiss Circuit (3/8/1,5 km Schwimmen/43 km Radfahren/10 km Laufen). Männer: 1. Ronnie Schildknecht (Thalwil) 2:00:41,6. 2. Andreas Gliglmayr (Ö) 1:30,1 Minuten zurück. 3. Manuel Küng (Bütschwil) 3:38,6. – Frauen: 1. Sarah Groff (USA) 2:15:54,6. 2. Nicole Hofer (Willisau) 0:34,7 Minuten zurück. 3. Sarah Schütz (Dübendorf) 1:24,5.

Agenda Montag

Beachvolleyball

World Tour in Gstaad

Rad

Tour de France

2. Etappe: Brüssel–Spa (Be) (201 km)

Lotto

Schweizer Zahlenlotto

2 7 17 22 25 36 Zusatzzahl (ZZ): 45

Pluszahl (PZ): 2 Replayzahl: 6

1 Gewinner	6+PZ	Fr. 6 280 221.70
1 Gewinner	6	Fr. 2 044 794.55
1 Gewinner	5+ZZ	Fr. 138 556.20
12 Gewinner	5+PZ	Fr. 5 533.40
67 Gewinner	5	Fr. 2 852.60
551 Gewinner	4+PZ	Fr. 100.00
2 565 Gewinner	4	Fr. 50.00
8 444 Gewinner	3+PZ	Fr. 12.00
43 359 Gewinner	3	Fr. 6.00
54 878 Gewinner	2+PZ	Fr. 2.00

Nächster Jackpot Swiss Lotto plus: 2,8 Mio. Franken. Nächster Jackpot Swiss Lotto: 800 000 Franken.

Joker	4 3 3 1	8 3 1 1
3 Gewinner	5 Richtige+1*	Fr. 10 000.00
19 Gewinner	4 Richtige	Fr. 1 000.00
245 Gewinner	3 Richtige	Fr. 100.00
2 325 Gewinner	2 Richtige	Fr. 10.00

Als Erstranggewinnsumme für den nächsten Wettbewerb werden 320 000 Franken erwartet.

Die Totogal-Gewinnquoten folgen in der Ausgabe von morgen Dienstag.

Euro Millions

12 13 36 41 46 Sterne* 1 8

2 Gew.	5 Richtige+1*	Fr. 1 879 850.60
3 Gew.	5 Richtige	Fr. 476 741.80
64 Gew.	4 Richtige+2*	Fr. 15 962.35
1 074 Gew.	4 Richtige+1*	Fr. 634.15
1 744 Gew.	4 Richtige	Fr. 273.35
3 323 Gew.	3 Richtige+2*	Fr. 204.95
51 460 Gew.	3 Richtige+1*	Fr. 67.50
52 136 Gew.	2 Richtige+2*	Fr. 57.70
86 182 Gew.	3 Richtige	Fr. 37.15
295 603 Gew.	1 Richtige+2*	Fr. 23.25
845 300 Gew.	2 Richtige+1*	Fr. 19.35

5 Richtige und 2 Sterne wurden nicht erreicht. Als Erstranggewinnsumme für den nächsten Wettbewerb werden rund 37 Millionen Franken erwartet.